

## Warum selbständig zur Schule? Eine Information für Eltern und LehrerInnen

### Erinnern Sie sich an Ihren ersten SCHULWEG?

Wissen Sie noch, wo und mit wem Sie unterwegs waren, was Sie gesehen und erlebt haben? Im Alltag der 6- bis 14-Jährigen ist der **Schulweg** ein wichtiges Ereignis. Wer schon im Volksschulalter selbständig **zu Fuß** zur Schule kommt, tut einen ersten Schritt in ein **aktives und eigenständiges Leben**. Hier wird der Grundstein für die **Verkehrserziehung** gelegt. Wenn in den folgenden Jahren neue Fertigkeiten wie das **Radfahren** und der **richtige Umgang mit Bus und Bahn** dazu kommen, kann das Kind bald kompetent und selbständig in der Gemeinde und später auch in der Region unterwegs sein.

### Gehen hat viele VORTEILE

Das In-die-Schule-Gehen entspricht dem **natürlichen Bewegungsdrang** der Kinder und leistet somit einen Beitrag zu einem **gesunden Lebensstil**. Am Morgen regt die Bewegung den Kreislauf an, auf dem Heimweg nach der Schule werden die Erlebnisse verarbeitet und Stress abgebaut.



Foto: iStock

Wer Fußwege zurücklegt, kann Entfernung und Geschwindigkeit besser wahrnehmen und findet sich bald gut zurecht – so werden der **Orientierungssinn** und das räumliche Vorstellungsvermögen geschult. Wer auf dem Schulweg andere Kinder trifft, kann **Freundschaften festigen** und soziales Verhalten lernen. Auf dem Schulweg können Kinder **selbstverantwortlich handeln** – so werden sie stark und selbstbewusst.

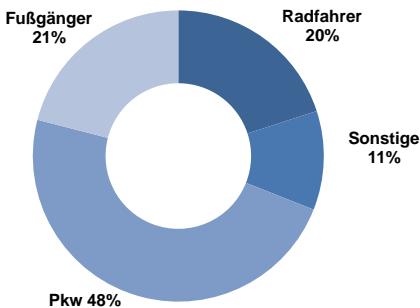
Heutzutage werden viele Kinder jeden Tag mit dem Auto zur Schule gebracht. So lernen sie aber erst viel später ein selbständiges und sicheres Verhalten im Straßenverkehr.

## Was ist problematisch am Begleiten mit dem AUTO?

Nicht selten sorgen die Elterntaxis für **Stau vor den Schulen** – das gefährdet vor allem jene Kinder, die nicht im Auto gebracht oder abgeholt werden.

## Nur im Auto SICHER?

Im Jahr 2011 wurden in Niederösterreich 525 Kinder (0 - 14 Jahre) bei **Verkehrsunfällen verletzt**, fast die **Hälfte** davon beim Mitfahren **im Auto**.



Quelle: Kuratorium für Verkehrssicherheit, [www.kfv.at/unfallstatistik](http://www.kfv.at/unfallstatistik) (abgerufen 16.09.2014)



Foto: Rosinak & Partner ZT GmbH

Bevor Ihr Kind den Schulweg allein bewältigen kann, müssen Sie es begleiten und die **Herausforderungen besprechen**. Volksschulkinder

- sind klein und haben deshalb ein eingeschränktes Blickfeld;
- können unübersichtliche Situationen noch schwer bewältigen;
- reagieren langsamer als Erwachsene;
- können die gelernten Regeln noch schwer in Verhalten umsetzen.



Foto: iStock

## Richtiges Verhalten lässt sich gut TRAINIEREN

Wenn Sie jetzt für das **Schulwegtraining** genug **Zeit aufwenden**, wird Ihr Kind bald aktiv und selbstständig unterwegs sein, und Sie können in den folgenden Jahren **viele Begleitfahrten einsparen**.

Das Infoblatt wurde im Rahmen des Forschungsprojekts mobility4job hergestellt – mehr zum Projekt: [www.regionale-mobilitaet.at](http://www.regionale-mobilitaet.at). Forschungsförderung durch das BMVIT; FEMtech Forschungsprojekte.

Projektpartner sind: Universität für Bodenkultur Wien – Institut für Verkehrswesen; Büro für nachhaltige Kompetenz B-NK GmbH; Rosinak & Partner ZT GmbH; AK Wien